Nathalie die Wolfsflüsterin !

Nathalie die Wolfsflüsterin !

Copyright' Oktober 2012 by: Franz Andreasa Jüttner

Nathalie ist eine aufgeweckte junge Lady und lebt noch bei ihren
Eltern in einem schmucken Mehrfamilienhaus, sie ist ja noch Schülerin.
Ihre Oma wohnt ja auch noch mit ihrer Familie zusammen im Haus.
Die besondere Leidenschaft von Nathalie sind Hunde, die liebt sie
überalles !
Ihr kleiner Hund heißt "Zwerg", denn er ist für einen Schäferhund etwas zu klein geraten.
Nur eines muss gesagt sein, er ist ein wirklich lieber Kerl und so trollig.
Nathalie geht jeden Tag mehrmals mit ihm Gassi, und dabei lässt sie ihn auf der großen Wiese des Dorfbauern frei laufen, und sie rennt ihm fröhlich hinterher !
In der nähe ist ein Wald mit vielen Wildtieren, und deshalb ist die Wiese umzäunt damit die Tiere des Bauern nicht in den Wald laufen können.
Eigentlich ist das Gassi gehen wie sonst auch, ihr Hund erfreut sich seines Lebens, und Nathalie hat auch noch Zeit dem jungen Mann hinterher zu schauen der sie seit geraumer Zeit interessiert.
Ja, Nahtalie hat seid geraumer Zeit die Liebe für sich entdeckt !
Aus dem Wald hört sie plötzlich das Heulen einer Wölfin, das sich anhört als riefe dieser um Hilfe !
Sie überlegt, soll ich in den Wald gehen um zu sehen was dem Wolf fehlt, oder soll ich es ignorieren.
Sie weiß aber vom Schulunterricht, dass die Hunde von Wölfen abstammen und sie entschließt sich dann doch in den Wald zu gehen !
Ihren kleinen Schäferhund nimmt sie vorsichtshalber doch mit, man weiß ja nie was einen dort im Wald erwartet.

Am Waldrand angekommen sieht sie die Wölfin, man glaubt es kaum, aber sie begann zu sprechen :

Hallo du junge Lady, ich komme von der Wolfsinsel im Land der Elfen und Feen, und dort sind meine Jungen die am verhungern sind weil ich ihnen wegen Futtermangels keine Milch geben kann !

Der böse Zauberer Sharlekin hat die Tiere verzaubert die ich zum Leben benötige.
Ooohhh liebe junge Lady, komme doch bitte mit mir auf die Insel, denn nur Du kannst diesem bösen Zauber ein Ende bereiten.
Nathalie überlegte erst etwas, aber dann beschloss sie Zuhause Milch für die jungen Wolfsbabys zu besorgen, und da kann sie gleich ihren Hund bei ihrer Oma abliefern, dann ist sie nicht ganz so alleine !
Einen Kanne Milch müsste fürs erste reichen dachte sich Nathalie, und für die Wölfin nahm sie noch Fleisch mit.
Natürlich vergaß sie auch nicht für sich Proviant mitzunehmen.
Also machte sie sich dann auf den Weg zu dem Wald wo die Wölfin auf sie wartete.
Dort angekommen sah sie wie sich die Wölfin freute weil Nathalie ihr Wort gehalten hatte und zurück gekommen ist um ihr und ihren Jungen zu helfen.
Die Wölfin sagte zu Nahtalie :

Setzte dich auf meinen Rücken, denn wir haben einen weiten Weg vor uns !

Bevor sich Nathalie versah schwebte die Wölfin mit ihr in die Lüfte, und sie flogen über das Land, das Nathalie noch nie von oben gesehen hatte.
Wow was war das schön, die Wälder und die grünen Wiesen und die blauen Flüsse die sich zwischen den Bergen schlingelten, und da waren noch die Vögel die am Himmel ihre Kreise zogen.
Ein Steinadler der die Wölfin kannte kreiste um die beiden und wackelte mit seinen Flügeln um sie willkommen zu heißen !
Nur einer freute sich überhaupt nicht, das war der böse Zauberer Sharlekin, denn der war ein ganz schlimmer Finger !
Wo er nur konnte schikanierte er die Tiere der Elfen und Feen-Insel !
Als die Wölfin mit Nathalie auf der Insel landete versammelten sich all die Tiere der Insel um beide mit Freuden zu begrüssen.
Auch die Elfe Sarah und die Fee Amelie waren gekommen um Nathalie herzlich zu begrüßen !
Die Elfe und die Fee meinten, es steht schon in den Schriftrollen geschrieben, dass eines Tages eine junge Lady vom Himmel kommen würde um die Tiere der Insel vom Zauber Sharlekin zu befreien.
Nathalie schaute doch etwas betröpelt drein, denn sie konnte nicht glauben, sie sei die Auserwählte.
Die Tiere der Insel jubelten vor Freude und freuten sich darauf, dass der böse Zauberer jetzt endlich von der jungen Lady von der Insel gejagt würde.
Nathalie meine, ja wie soll ich denn das machen, ich habe doch keinerlei Zauberkräfte, ich bin doch nur ein junges Mädchen das noch zur Schule geht.
Da flog plötzlich eine etwas seltsame Gestalt vom Himmel, es war die gute Zauberin Jasmina, die eine andere Gestalt angenommen hatte um den bösen Zauberer zu täuschen.
Jasmina sagte zu Nathalie :

Junge Lady, du bist die Auserwählte um diese Insel von der Tyrannei des bösen Zauberers Sharlekin zu befreien.

Komme aber erstmal in mein Haus und erhole dich, und dann schlafe erstmal eine Mondnacht damit du deine Zauberkräfte entwickeln kannst.
Vor dem zu Bett gehen gabs noch leckeres Quellwasser und gesunde Körner die Nathalie magisch stärken sollten.
Von der anstrengenden Reise müde schlief Nazhalie sofort ein und träumte von Elfen und Feen die mit den Tieren der Insel vor Freude tanzten und dazu sangen !
Am nächsten Morgen hörte Nathalie durch das Fenster die Vögel zwitschern, und die Elfenladys kicherten weil ein Elfenbub sich an eine junge Elfin ranmachen wollte.
Nathalie konnte sich ein gewisses Lächeln nicht verkneifen, denn das mit der Liebe hatte sie ja auch vor kurzem Entdeckt.
Sie wusch sich und machte sich dann fertig und trat vor die Tür des Elfenhauses.
Da empfing sie schon die Zauberin Jasmina, sie gab Nathalie ein dickes Buch, und sagte ihr :

Lies dieses Buch und lerne es auswendig, denn nur dann kannst Du deine Zauberkräfte voll entfalten und den bösen Zauberer von der Insel verjagen.

Vorher ging sie aber zur Wölfin und ihren Jungen um zu sehen ob sie die Milch auch getrunken haben.
Oooohhh war sie froh als sie erfuhr, dass die jungen Wölfe die Milch geschlürft hatten und schon wieder etwas kräftiger waren.
Und die Wölfin hatte einen Teil des Fleisches auch schon verzehrt und war wieder wohlauf !
Nathalie setzte sich mit dem Buch unter einen großen Baum und begann den Inhalt auswendig zu lernen.
Für sie war dies kein Problem, denn im Auswendig lernen war sie in der Schule eine der besten Mädels.
So vergingen die Tage und die Nächte, und zwischendurch gönnte sie sich auch eine kleine Pause um mit den Tieren der Insel Geschichten auszutauschen.
Aber am siebten Tage kam die Stunde der Wahrheit, Nathalie musste nun zeigen dass sie die junge Lady des Himmels ist die

in den Schriftrollen erwähnung fand.
Sie stellte sich auf den Felsen der Götter und begann die Zauberformeln in der richtigen Reihenfolge zu zitieren !
Auf dem Teufelsfelsen stand der böse Zauberer Sharlekin und fluchte was das Zeug hergab !
Je mehr Nathalie die Sprüche aus dem Buch von sich gab, um so mehr wurde er wütend, und aus ihm heraus entluden sich Blitze, das Zeichen des Bösen !
Aus dem Teufelsfelsen stieg eine Wolke empor und trug den bösen Zauber in die Lüfte, aber er wollte unbedingt wieder auf die Insel hinunter, jedoch entluden sich aus dem Himmel die Blitze der Götter und nahmen ihm all seine Zauberkräfte !
Am Himmel zogen dunkle Wolken auf und es regnete in strömen, und die Götter des Himmels sprachen zu ihm :

Du böser Zauberer Sharlekin, entgleite unseren Augen, denn du hast nur Elend und Leid über die armen Tiere auf der Insel der Elfen und Feen gebracht.

Da entluden sich plötzlich mystische Blitze und gewaltige Donner hallten über die Insel, und der Gott der Götter sagte zu Nathalie :

Nun spreche die finalen Worte der Zauberei, dann wird der böse Zauber auf die Insel de Luzifers gebracht um in aller Ewigkeit im Feuer des BNösen zu schmoren !

Nathalie tat wie ihr vom Gott der Götter befohlen, und plötzlich gab es einen lauten Knall und der böse Zauber gin in einer flammenden Wolke auf.

Endlich war der böse Zauberer Sharlekin fort und die Tiere der Insel und die Elfen und Feen ließen Nathalie hochleben !

Nathalie stand noch auf dem Felsen und neben ihr die Wölfin, sieh schaute zu Nathalie empor und sagte :

Danke sehr geliebte Freundin, ohne dich wäre der böse Zauberer nie von unserer Insel gegangen, ich danke dir im Namen aller Bewohner dieser schönen Insel !

Die jungen Wölfe kamen jetzt auch dazu und schwänzelten um Nathalie herum, und sie nahm jeden einzelnen
Wolf hoch um ihm einen dicken Bussi auf ihre Schnauze zu geben.

Die Zauberin Jasmmina meinte, nun kommt alle zu meinem Haus, wir feiern Heute ein ganz großes Fest und Nathalie ist unser Ehrengast und Mittelpunkt !
Es wurde ein Fest das Nathalie nie in ihrem Leben vergessen würde liebe Leser dieser Geschichte.

Nathalie sagte zur Wölfin, kannst du mich wieder in meine Welt zurück bringen ?
Meine eltern werden sich schon Sorgen um mich machen.
Die Wölfin meinte, na klar mache ich das, aber vorher verabschiede dich noch von den Bewohnern unserer Insel !
Sie hielt eine herzergreifende Rede über Nächstenliebe und Freundschaft, und allen Wesen der Insel flossen Tränen der Rührung über ihr Gesicht !
Sie umarmte alle Wesen der Insel und setzte sich dann auf den Rücken der Wölfin, und flog mit ihr in die Lüfte, und winkte von oben allen herzlich zu !
Nachdem beide eine gewisse Zeit unterwges waren kamen sie am Wald in dem Dorf wo Nathalie wohnte an und sahen von oben viele Menschen die Nathalie zu suchen schienen.
Als sie am Boden angekommen waren rief die Mutter von Nathalie :

Oooohhh Gott ein Wolf, erschießt ihn !

Nathalie stellte sich vor die Wölfin und sagte laut :

Nein....nein....nein....sie tut keinem etwas sie ist meine Freundin !

Sie brauchte mich damit ich ihren Jungen helfen kann !

Sie legte ihre Arme um die Wölfin, und nun sahen alle Leute, dass sie keine Angst vor der Wölfin zu brauchen hätten.
Die Mutter und ihr Vater nahmen die Wölfin auch in ihre Arme und sagten ihr :

Wenn du nochmal Hilfe brauchst dann komme wieder und wir helfen dir !

Die Wölfin verabschiedete sich von allen und flog dann zurück in ihre Welt zu ihren jungen Wölfen !

Nathalie hat sich vorgenommen das Erlebte zu Papier zu bringen, damit so viele Menschen wie möglich erfahren werden dass Wölfe auch Geschöpfe unseres Gottes sind !

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk